Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

Koasamarsch
Ebbs in Tirol am 18. Juni 2022

Eine gelungene Mischung aus Wandern und großem Trailsport

Ebbs/Tirol - In 52 Jahren hat sich der Koasamarsch zu einer Tradition entwickelt, die nun mit den Trailläufern eine ganz besondere Note erhalten hat. "Das Gesamtpaket von Wanderern, die mitunter auch recht sportlich unterwegs sind und den Trailrunnern bis zur allerhöchsten Güte stimmt", sagte WSV- und Orgachef Wolfgang Walcher. Mit über 1000 Teilnehmern gelang eine gute Mischung, die vom Sieg des Lokalmatadoren Dominik Matt beim 21 Kilometer Höllenritt überragt wurde.

52 Jahre Koasamarsch – einst und jetzt

Es ist der 52. Kaosamarsch, eine Marke die Vieles aussagt. Orientiert man sich nach der notgedrungenen Coronapause an der traditionsreichen Vergangenheit, als lediglich Wanderer und Marschierer die Szene bildeten? Oder an die teilnehmerstarken Glanzzeiten, als 2017 die Trailläufer dazu kamen und für ein ganz anderes Flair sorgten? Andi Moser weiß über die Geschichte so einiges. Er ist aber mit seinen Freunden des Organisationsteams auf der Höhe der Zeit und nennt die derzeitige Konstellation richtungsweisend.

Mitorganisator Jürgen Sevignani ließ es sich nicht nehmen, selbst auf die Strecke zu gehen

Dass dabei auch der Tourismusverband Kufsteinerland eine verbindende Rolle zum WSV Ebbs als Veranstalter spielt, bringt bei einer Veranstaltung dieser Größe nur Vorteile.

2022 ist das Jahr, in dem wiederum drei Traildistanzen und vier Wanderrouten im Angebot standen. Diesmal an einem sonnig warmen Tag. Mit den Österreichischen Meisterschaften im Marathon Trail und dem Qualifier der internationalen Wettkampfserie UTMB® World Series wurde der Koasamarsch 22 nochmals aufgewertet.

Ganzjährig beschildert und damit zu belaufen im Kufsteinerland

Kufsteinerland ein guter Gastgeber - Ein sportlich friedliches Miteinander von 23 Nationen

Eine große französische Gruppe führte die internationale Beteiligung mit Athleten aus 23 Nationen an. Wir treffen die Frauen und Männer der Association des coureurs de la Saline im Hotel Sattlerwirt. Sie waren aus der weiteren Umgebung von Straßburg nach Ebbs angereist, schwärmen von ihrem UTMB , den Ultra-Trail du Mont-Blanc und trinken noch ein Gläschen Wein, ehe sich die Ersten am frühen Morgen zum Start für den Marathon fertig machen. Sie haben auch für den Classic Run und den Koasa Höllenritt gemeldet. Selbst ihr Präsident Mathieu Logel ist dabei.

Moderator Gert Hänsel hat sie längst entdeckt und mit ihnen gesprochen. Er ist auf alles vorbereitet und war schon vor einer Woche im Kaisergebirge, um einige Passagen der Strecke selbst abzulaufen. So wie er es fast immer macht, wenn er irgendwo über die Veranstaltung und die Teilnehmer spricht. Der Mann aus Dorfen in Oberbayern kennt die Szene, benennt nicht nur die Favoriten, sondern weiß zur Überraschung vieler das eine oder andere Detail von so manchen Beteiligten. So wie über den einheimischen Halbmarathonsieger Dominik Matt, der frisch verheiratet seine Flitterwochen mit einem Highspeed Auftritt den Sieg perfekt machte. Macht das nicht einen guten Moderator aus?

Bayerische Wanderer und Läufer gerne beim Koasamarsch dabei

Die bayerischen und deutschen Teilnehmer haben Ebbs schon längst in ihr Herz geschlossen. Das fängt bei Andreas Scheck, dem Bürgermeister von Marquartstein, dem Austragungsort des Chiemgau Trails an und hört bei den vorher gehandelten Favoriten Kim Schreiber und Adrian Niski auf. Sowohl quantitativ als auch qualitativ waren Wanderer und Läufer vorn dabei. Ein Sieg im Halbmarathon der Frauen gelang dabei Verena Bachmayer vom SC Haag. Ihr Freund Quirin Glück, vor Jahren selbst schon Kenner der Strecke, war vom ersten bis zum letzten Schritt an ihrer Seite. Dabei hatte die aufstrebende Frau im Vorfeld nicht nur auf Ausdauer, sondern auch auf ihre Grundschnelligkeit gesetzt. Beim Mettenheimer Alleelauf wurde sie in 18:54 Minuten Zweite über 5 Kilometer.

Starke zweite Plätze gelangen Markus Brennauer (TSV Penzberg) und Johanna Eppler im 44 km langen Marathon.

Brennauer wollte den Lauf über 2100 Höhenmeter als gutes Training für den Zugspitz Ultratrail im Juli nutzen. Im Ziel vom Moderator angesprochen, bekannte der versierte Läufer, dass es härter als gedacht war.

Ein Siegerduo: Verena Bachmayer aus Haag in Oberbayern gewinnt an der Seite ihres Freundes Quirin Glück den Koasa Höllenritt der Damen – hat Glück gebracht!

Moderator Gert Hänsel im Interview mit Markus Brennauer

Florian Holzinger (TuS Feuchtwangen/Palling) ballte vor dem Ziel noch einmal die Fast zusammen, als er im 33 km ClassicRun mit nur einer Minute Rückstand auf den Sieger Manuel Zorn den zweiten Platz erlief und damit sichtlich zufrieden war. Ebenfalls auf dem zweiten Gesamtrang landeten aus deutscher Sicht Benjamin Sperl (Team Salomon) und Lea Krolikowski im Halbmarathon.

Guat gmacht: Klasseleistung von Florian Holzinger

Die Siegertrophäen

Die Siegerlisten

KOASA-Marathon

Herren

1. Daniel Hauser, AUT, RocknRoll Mountainstore, 4:26:26
2. Markus Brennauer, GER, TSV Penzberg, 4:47:00
3. Adrian Niski, GER, adidas TERREX, 5:03:28

Damen

1. Theresia Baumgartinger, AUT, 5:40:33
2. Johanna Eppler, GER, TRT Vorarlberg, 5:55:37
3. Sandra Stroppa, AUT, TRT Vorarlberg, 5:59:03

KOASA-Classic Run

Herren

1. Manuel Zorn, AUT, Mountainshop Hörhager, 3:29:24
2. Florian Holzinger, GER, TuS Feuchtwangen, 3:30:56
3. Tim Siepmann, GER, LTF Marpingen, 3:32:40

Damen

1. Kim Schreiber, GER, adidas TERREX, 3:57:27
2. Claudia Rosegger, AUT, Kolland Topsport Gaal, 4:15:07
3. Aleksandra Vorobeva, RUS, Rocket Scienze, 4:40:47

Kim Schreiber auf dem Weg beim ClassicRun über 33 km

Benjamin Sperl durfte nach 1:49 Stunden seine Kinder wieder in den Arm nehmen. Alle Drei erhielten anschließend eine Medaille.

Dominik Matt von Beginn an in Front

KOASA-Höllenritt

Herren

1. Dominik Matt, AUT, Austrian Skyrunning & Trailrunning Association/Matt Gruppe, 1:40:29
2. Benjamin Sperl, GER, Team Salomon, 1:49:03
3. Gabriel Mairhofer, AUT, 1:51:29

Damen

1. Verena Bachmayer, GER, SC Haag, 2:06:46
2. Lea Krolikowski, GER, 2:23:56
3. Kerstin Valkenhofer, AUT, Matt Gruppe/BMW Unterberger, 2:27:28

Alle weiteren Ergebnisse können auf der Website my.raceresult.com eingesehen werden.